



Vorwort der Autoren

Die vorliegende Studie befasst sich am Beispiel des Vereins Borussia VfL 1900 Mönchengladbach mit den regionalwirtschaftlichen Effekten von Fußballvereinen. Die Studie ist das Resultat eines am Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS) der Hochschule Niederrhein durchgeführten Forschungsprojekts; sie greift unter anderem auf die Resultate einer Masterarbeit zu und war mit einer Projektlehrveranstaltung verknüpft, die im Wintersemester 2013/14 im Rahmen des Masterstudiengangs „Business Management“ stattgefunden hat.

Anders als die meisten Untersuchungen, die sich mit der genannten Thematik auseinandersetzen, beschränkt sich die vorliegende Analyse nicht auf die Abschätzung der regionalen Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte, die aus den Einkommenszahlungen, aus den Sachmittelausgaben sowie den Fanausgaben resultieren. Vielmehr wird auch empirisch untersucht, ob ein Fußballverein Wahrnehmung und Image seiner Standortkommune positiv beeinflusst, ob er dazu beiträgt, die Identifikation der Einwohner mit ihrer Heimatstadt zu stärken und ob er die Ansiedlung von Unternehmen oder die Entstehung regionaler Kooperationsnetzwerke fördert.

Der Dank der Autoren gilt in erster Linie dem Präsidium und der Geschäftsführung des Vereins Borussia VfL 1900 Mönchengladbach. Ohne die Unterstützung des Vereins wären einige Analysebausteine nicht zu realisieren gewesen. Der Verein hat sich bereitwillig als Fallbeispiel einer wissenschaftlichen Analyse zur Verfügung gestellt, er hat eine Vielzahl von Daten und Informationen geliefert, er hat die erforderlichen Befragungen unterstützt und war stets ein konstruktiver Partner in den Gesprächen.

Der Dank der Autoren gilt aber auch den Studierenden des Master-Moduls „Regionalökonomisches Forschungsprojekt“ im Wintersemester 2013/14 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein. Die Studierenden haben an der Ausgestaltung, Umsetzung und Auswertung der



Befragungen mitgewirkt und Teilaspekte der Thematik bearbeitet. Sie waren in der Lehrveranstaltung konstruktive, treibende Kräfte für das Gelingen der Untersuchung.

Der Dank der Autoren gilt schließlich auch Frau Birgit Lankes, Herrn Jochen Hochstein und Herrn Benedikt Wagner für die Unterstützung bei der technischen Gestaltung und für zahlreiche Korrekturhinweise. Das ändert nichts daran, dass alle verbleibenden Mängel in der alleinigen Verantwortung der Autoren liegen.

Rüdiger Hamm
Angelika Jäger
Christina Fischer